



Schultze & Braun

Die E-Rechnung kommt ab 2025: Grundlagen und die praktische Umsetzung

incl.: Entwurf BMF-Schreiben v. 13.06.2024

Referent:
Stefan Crivellin
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der E-Rechnung (eRechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen



Unsere Themen heute

- A. **Grundlagen der E-Rechnung (eRechnung)**
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

1. ViDA-Pläne der EU



Hintergrund: Vorschlag EU-Kommission – *VAT in the Digital Age (ViDA)*

1.1.2024

1.1.2028 (→ 2029-2032?)

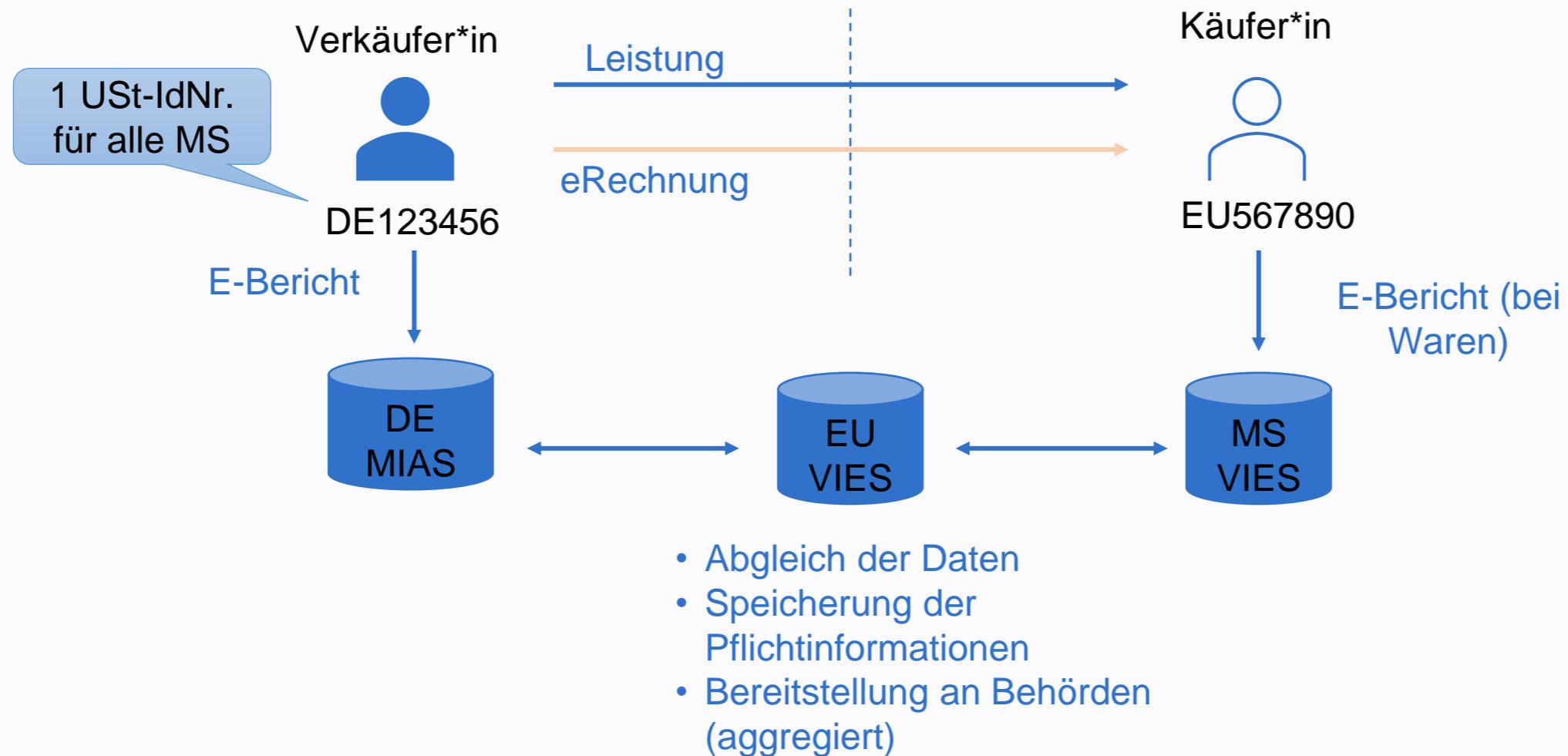
- EU-Mitgliedstaaten dürfen elektronische Rechnung nach EU-Standard zur Pflicht erklären
- Ohne Zustimmung des Empfängers
- automatisierte und elektronische Verarbeitung
→ PDF nicht ausreichend

- EU-weite Meldepflicht in DMP-System für i. g. B2B-Umsätze
- eRechnung verpflichtend
 - Erstellung: 2 Arbeitstage
 - Meldung: weitere 2 Arbeitstage
- Pflicht zur Abgabe ZM entfällt
- Sonstige Rechnung nur noch ohne Meldepflicht DMP-System

1. ViDA-Pläne der EU



Ziel der EU



1. ViDA-Pläne der EU

Aktueller Stand in der EU



FatturaPA



Seit 2019:

E-Invoicing-Pflicht für innerstaatliche Umsätze + Self-Invoice für ausländische

Meldepflicht im **V-Modell** über Sdl-System an Finanzbehörde (über Server der Finanzbehörde)



Seit 1.1.2024:

RO E-Invoicing System für alle in RO registrierten Unternehmen

Seit 1.7.2024:
Pflicht zur Nutzung **RO e-Factura-System**

Factor-X



1.9.2026:

Empfangspflicht für **eRechnung**
Ausstellungspflicht: große und mittlere Unternehmen – ab 2027 auch kleine

+ **Reporting-Verpflichtung** an den Fiskus im **Y-Modell**



eRechnung

Geplant war: 1.7.2024

Neu: 1.2.2026 (> 200 Mio. PLN) / 1.4.2026



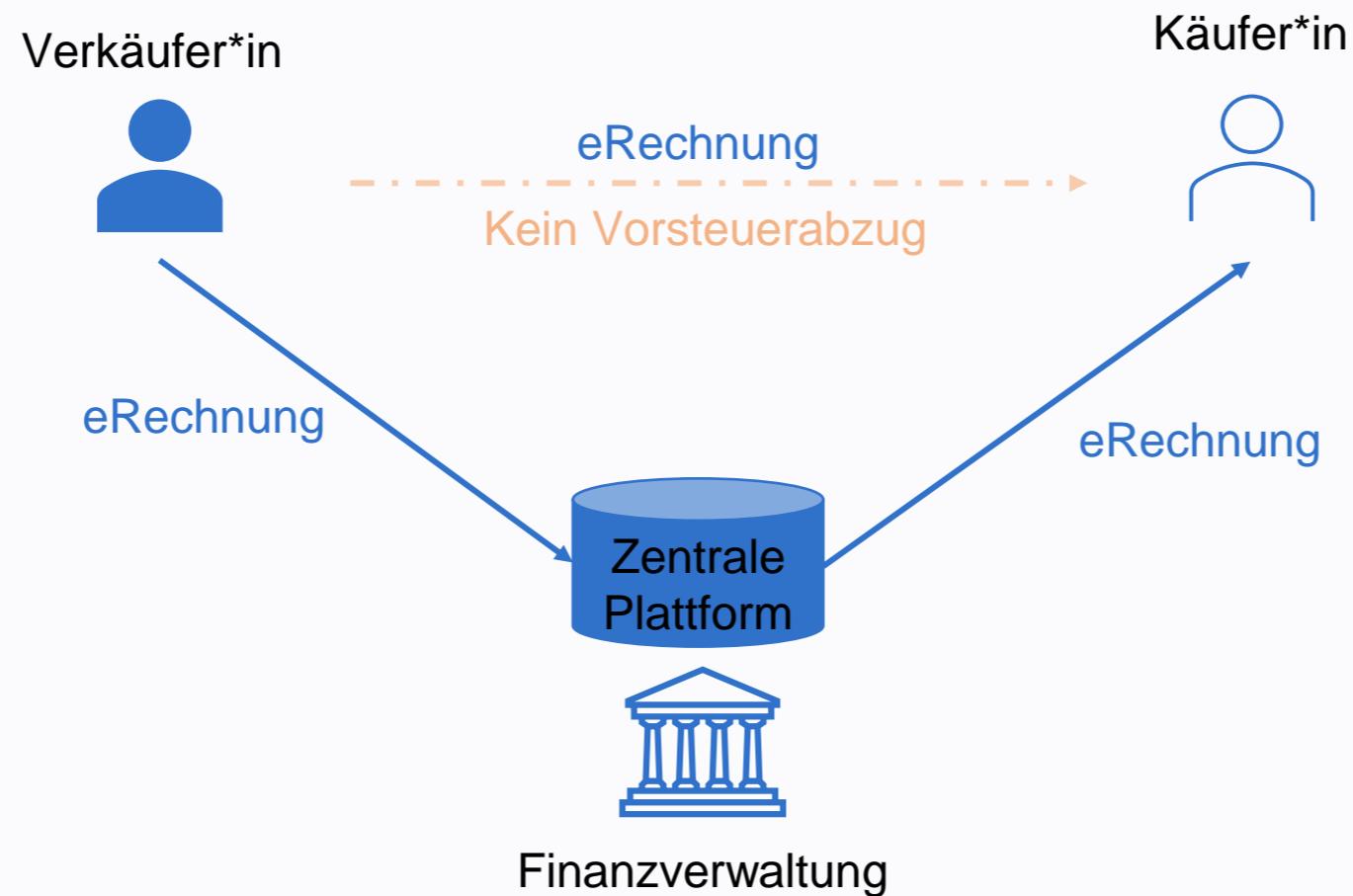
eRechnung Pflicht im B2B-Bereich Inland ab 1.1.2026

	Strukturierte elektronische	Einfach elektronisch	Papier
	Verpflichtend ab 01.01.2026		
B2B (Englisch)	Über das Peppol-Netzwerk, im Peppol-bis-Format (es sei denn, es wurden EN16931 einvernehmlich vereinbart und respektiert)	Unstatthaft	Unstatthaft

Exkurs: in DE noch nicht aktuell – Meldesysteme X-Modell vs. Y-Modell



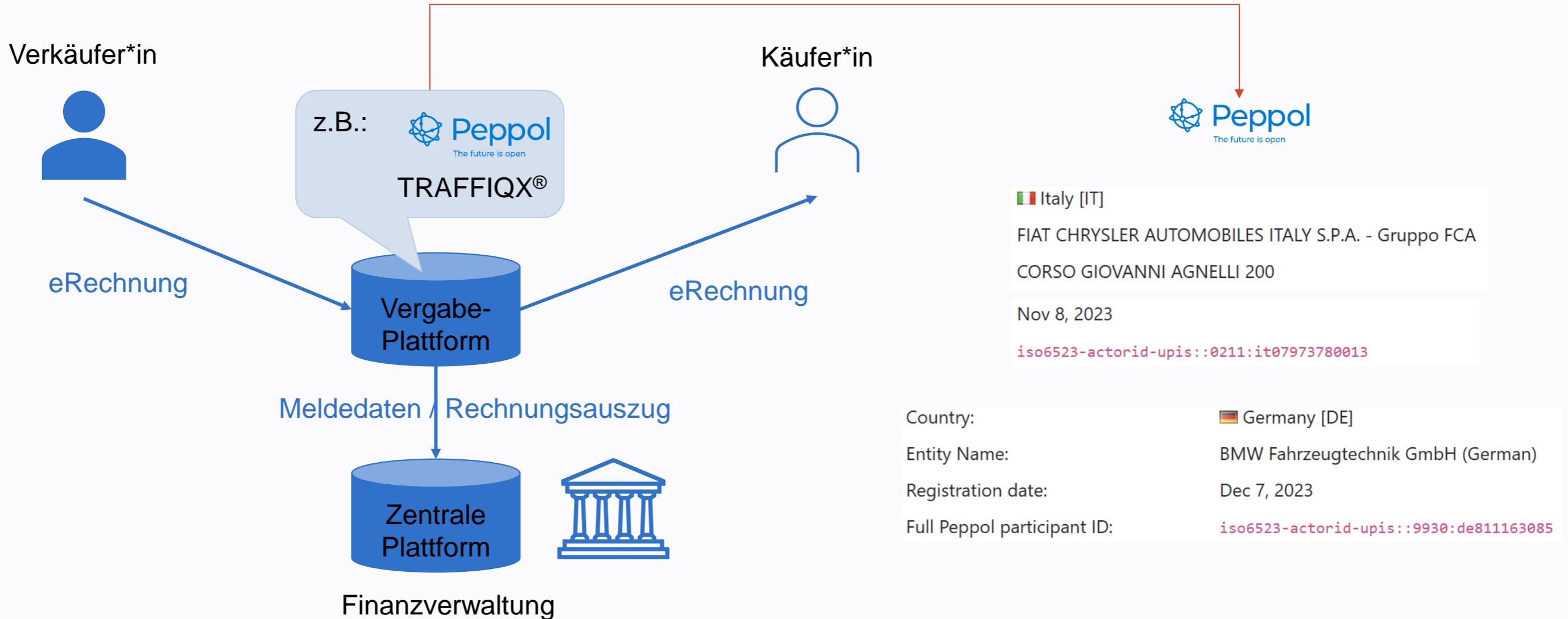
Beispiel V-Modell (Zentrales Meldesystem / Clearing-System) – Italien seit 2019, evtl. Polen



Exkurs: in DE noch nicht aktuell – Meldesysteme X-Modell vs. Y-Modell



Beispiel Y-Modell (dezentrales Meldesystem) – geplant Frankreich, evtl. Deutschland





BT-Drs. 20/9396:

„Durch die Vorgaben werden die Wirtschaftsbeteiligten
frühzeitig auf die Anforderungen zur späteren
**Übermittlung von Rechnungsdaten an das künftige
transaktionsbezogene elektronische Meldesystem**
vorbereitet...“

2028?



§ 14 Ausstellung von Rechnungen

(1) [...] ²Eine Rechnung kann als **elektronische** Rechnung oder vorbehaltlich des Absatzes 2 als **sonstige** Rechnung übermittelt werden. ³Eine elektronische Rechnung ist eine Rechnung, die in einem **strukturierten elektronischen Format** ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine **elektronische Verarbeitung** ermöglicht. ⁴Eine sonstige Rechnung ist eine Rechnung, die in einem anderen elektronischen Format oder auf Papier übermittelt wird. ⁵Die Übermittlung einer elektronischen Rechnung oder einer sonstigen Rechnung in einem elektronischen Format bedarf der **Zustimmung** des Empfängers, soweit **keine Verpflichtung** nach Absatz 2 Satz 2 Nr. 1 besteht.

[...]

⁶Das strukturierte elektronische Format einer elektronischen Rechnung

1. **muss der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der Liste der entsprechenden Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014 (ABl. L 133 vom 6. 5. 2014, S. 1) entsprechen oder**
2. **kann** zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger **vereinbart** werden.
Voraussetzung ist, dass das Format die richtige und vollständige **Extraktion** der nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben aus der elektronischen Rechnung in ein Format ermöglicht, das der Norm nach Nummer 1 entspricht **oder** mit dieser **interoperabel** ist.





§ 14 Ausstellung von Rechnungen

(2) ¹Führt der Unternehmer eine Lieferung oder eine sonstige Leistung nach § 1 Absatz 1 Nummer 1 aus, ist er berechtigt, eine Rechnung auszustellen.

²In den folgenden Fällen ist er zur Ausstellung einer Rechnung innerhalb von sechs Monaten nach Ausführung der Leistung **verpflichtet**, wenn der Umsatz **nicht** nach § 4 Nummer 8 bis 29 **steuerfrei** ist:

1. **für eine Leistung an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen;
die Rechnung ist als elektronische Rechnung nach Absatz 1 Satz 3 und 6 auszustellen, wenn der leistende Unternehmer und der Leistungsempfänger im Inland oder in einem der in § 1 Absatz 3 bezeichneten Gebiete ansässig sind**
2. **für eine Leistung an eine juristische Person, die nicht Unternehmer ist;**
3. **für eine steuerpflichtige Werklieferung (§ 3 Absatz 4 Satz 1) oder sonstige Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück an einen anderen als in den Nummern 1 oder 2 genannten Empfänger.**

[...]





§ 14 Ausstellung von Rechnungen

(3) ¹Die **Echtheit der Herkunft** der Rechnung, die **Unversehrtheit ihres Inhalts** und ihre **Lesbarkeit** müssen gewährleistet werden. ²Echtheit der Herkunft bedeutet die Sicherheit der Identität des Rechnungsausstellers. ³Unversehrtheit des Inhalts bedeutet, dass die nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben nicht geändert wurden. ⁴Jeder Unternehmer legt fest, in welcher Weise die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden. ⁵Dies kann durch jegliche **innerbetriebliche Kontrollverfahren** erreicht werden, die einen **verlässlichen Prüfpfad** zwischen Rechnung und Leistung schaffen können. ⁶Unbeschadet anderer zulässiger Verfahren **gelten** bei einer elektronischen Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts als gewährleistet durch:

1. **eine qualifizierte elektronische Signatur oder**
2. **elektronischen Datenaustausch (EDI) nach Artikel 2 der Empfehlung 94/820/EG der Kommission vom 19. Oktober 1994 über die rechtlichen Aspekte des elektronischen Datenaustausches (ABl. L 338 vom 28.12.1994, S. 98), wenn in der Vereinbarung über diesen Datenaustausch der Einsatz von Verfahren vorgesehen ist, die die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit der Daten gewährleisten.**



2. Umsetzung im deutschen UStG



Neue Rechnungsbegriffe ab dem 01.01.2025

Elektronische Rechnung (eRechnung)

- strukturiertes elektronisches Format
- ausgestellt, übermittelt und empfangen
- elektronische Verarbeitung möglich

Sonstige Rechnung

- anderes elektronisches Format (z. B. PDF)
- Papier

2. Umsetzung im deutschen UStG



§ 27 Abs. 38 UStG

Pflicht zur Ausstellung einer elektronischen Rechnung
- *Wachstumschancengesetz (BGBl. 2024 I Nr. 108)*

2025-2026

- grds. eRechnung **Pflicht**:
 - **B2B**-Leistungen
 - **Inland** / § 1 Abs. 3 UStG
 - **nicht** steuerfrei § 4 Nr. 8ff UStG
 - **kein** Kleinbetrag/Fahrausweis
- statt eRechnung **auch** sonstige Rechnung zulässig
- **Zustimmung** Empfänger **nur** bei sonstiger eRechnung (**PDF**) erforderlich

2027

• eRechnung Pflicht im B2B-Bereich Inland

- Für Unternehmen ≤ 800.000 € Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3 UStG) im Vorjahr:
weiterhin wie 2025 + 2026

Bis 31.12.2027:

- Statt eRechnung auch **EDI-Verfahren** möglich
- Mit Zustimmung des Empfängers

2028

Generelle Pflicht zur Ausstellung eRechnung B2B Inland



Entwurf eines BMF-Schreibens – 13.06.2024

Zum Begriff

- Lesbar:
bis 2024 = für das menschliche Auge – ab 2025 = für Maschinen
- Bildteil bei Hybridformaten:
ohne Abweichung von strukturiertem Teil = identisches Mehrstück
mit abweichenden Rechnungsangaben = ggf. weitere (sonstige) Rechnung - § 14c UStG zu prüfen
- Übermittlung in elektronischer Form:
= per E-Mail / elektronische Schnittstelle / Download im (Kunden-)Portal
mit Hilfe externer Dienstleister
nicht: Übergabe der XML-Datei auf einem **externen Speichermedium** (z. B. USB-Stick)
= allenfalls sonstige Rechnung



Pflicht zur Annahme einer elektronischen Rechnung

Jeder Unternehmer im Inland muss ab 2025 eRechnung von anderem Unternehmer im Inland akzeptieren

→ gilt auch für **atypische Unternehmer**:

Kleinunternehmer, Arzt, Versicherungsmakler, Vermieter, Verein, gGmbH, Stiftung,...

- Härtefallklausel z. Z. nicht vorgesehen



Umsatz	eRechnung Pflicht?
steuerfrei – § 4 Nr. 8-29 UStG	NEIN
steuerpflichtig – B2C	NEIN
steuerpflichtig – B2B	Ab 2028
Eingangsrechnung für Einkauf mit USt	Annahmepflicht ab 2025



Anforderungen an das strukturierte Format einer elektronischen Rechnung

strukturiertes elektronisches Format einer eRechnung muss

- EU-Norm Richtlinie 2014/55/EU v. 16.4.2014 (B2G-Bereich) + Liste der Syntax entsprechen
oder
- **andere** zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger vereinbarte elektronische Form haben
→ alle Angaben gem. § 14 Abs. 4 UStG richtig und vollständig **extrahierbar**
→ **entspricht** Norm der Richtlinie 2014/55/EU **oder** ist mit dieser **vereinbar (= interoperabel)**

Somit möglich:

- rein strukturierte Formate
- hybride Formate: XRechnung + ZUGFeRD
- ausländische Formate wie FatturaPA (Italien) oder Factur-X (Frankreich)



Zum Inhalt

- E-Rechnung muss **alle umsatzsteuerlichen Pflichtangaben** (§ 14 Abs. 4 UStG) enthalten
→ **ergänzende** Angaben in **integriertem Anhang** – z. B. zur Leistungsbeschreibung
- bei **Dauerschuldverhältnis**:

E-Rechnung für ersten Teilleistungszeitraum + zugrundeliegender Vertrag als Anhang
oder: aus dem sonstigen Inhalt klar erkennbar, dass es sich um eine Dauerrechnung handelt

Spätestens 2027 bzw. 2028:
initiale E-Rechnung erteilen - **auch** wenn Dauerschuldverhältnis **vor 2025** begründet wurde
- **Rechnungsberichtigung**:
 - ebenfalls im E-Format - nur unrichtige Inhalte müssen berichtigt werden
 - Sonstige Rechnung durch E-Rechnung ersetzen → **mit Rückwirkung möglich**



Zu den Pflichten

Verpflichtung zur Ausstellung E-Rechnung gilt bei **B2B** im **Inland auch** für

- Abrechnung durch Leistungsempfänger per **Gutschrift**
- Reverse-Charge-Verfahren (§ 13b UStG)
- Rechnungen, die von Kleinunternehmern ausgestellt werden (§ 19 UStG)
- pauschalbesteuernde land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 24 UStG)
- Reiseleistungen (§ 25 UStG)
- Differenzbesteuerung (§ 25a UStG)



Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise

- Für Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise: weiterhin **alle Arten** von Rechnungen zulässig (§§ 33 und 34 UStDV)
- **Kassenbon / Fahrschein in Papierform / PDF** berechtigt auch nach 31.12.2026 zum VorSt-Abzug

Sanktionen

§ 26a Abs. 2 Nr. 1 UStG:

Verstoß gegen vorgeschriebene elektronische Form = Ordnungswidrigkeit

→ Bußgeld bis zu 5.000 €



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis**
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

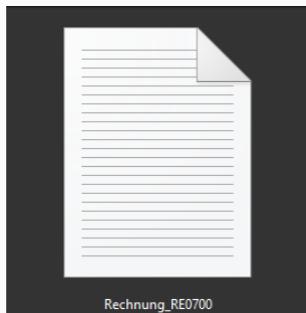
1. Strukturiertes elektronisches Format – Formen der E-Rechnung



E-Rechnung

Reine E-Rechnung (X-Rechnung)

- Strukturierter XML-Datensatz
- Kein Firmendesign
- Keine individuellen Schriftarten

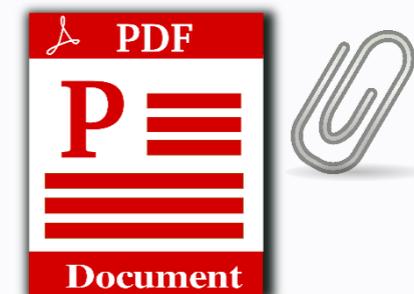


EDI

DTM+171:20190729:102'	Belegdatum
NAD+BY+7388096040202::9'	Käufer (Besteller)
NAD+SU+4309077000205::9'	Lieferant
RFF+VA:DE633510177'	USt.-ID
RFF+FC:81611480602'	Steuernummer
NAD+DP+4308096531392::9'	Warenempfänger
TAX+7+VAT+++::7.00:S'	Steuersatz
CUX+2:EUR:4'	Währung

Hybride E-Rechnung (ZUGFeRD-Rechnung)

- PDF-Datei + XML-Datensatz
- Firmendesign möglich
- Maschinell + per Auge lesbar



2. Reine E-Rechnung

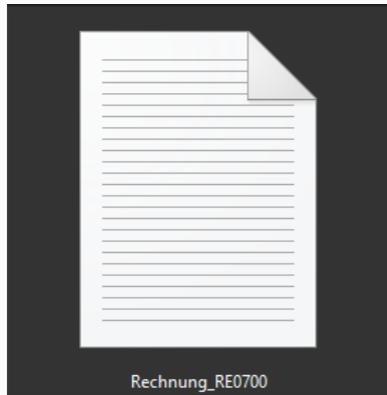


E-Government-Gesetz v. 25.7.2013 (BGBl. I S. 2749):

Seit **27.11.2020 Pflicht** bei Rechnungsstellung an den Bund (außer bei Direktauftrag bis 1.000,- € Auftragswert):
X-Rechnung (z. B. ZUGFeRD Version 2.2.0 im Profil XRECHNUNG) / Format EN-16931

Leitweg-ID für XRechnung

09564000-8500000-5



```
<rsm:CrossIndustryInvoice xmlns:ram="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggregateBusinessInformationEntity:100"
xmlns:rsm="urn:un:unece:uncefact:data:standard:CrossIndustryInvoice:100" xmlns:qdt="urn:un:unece:uncefact:data:standard:
  <rsm:ExchangedDocumentContext>
    <ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
      <ram:ID>urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0</ram:ID>
    </ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
  </rsm:ExchangedDocumentContext>
  <rsm:ExchangedDocument>
    <ram:ID>RE0700</ram:ID>
    <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>
    <ram:IssueDateTime>
      <udt:DateTimeString format="102">20240309</udt:DateTimeString>
    </ram:IssueDateTime>
  </rsm:ExchangedDocument>
  <rsm:SupplyChainTradeTransaction>
    <ram:IncludedSupplyChainTradeLineItem>
      <ram:AssociatedDocumentLineDocument>
        <ram:LineID>1</ram:LineID>
      </ram:AssociatedDocumentLineDocument>
      <ram:SpecifiedTradeProduct>
        <ram:Name>Umsatzsteuerliche Beratung</ram:Name>
        <ram:Description>I. Quartal 2024 - lt. beigefügtem Zeitnachweis</ram:Description>
```

3. Hybride E-Rechnung



ZUGFeRD-Rechnung erstellen:

Allgemeine Rechnungsdaten

Rechnungsformat: E-Rechnung

Rechnungs E-Mail: rechnungen@antikmoebel.de

Kundenreferenz: 04011000-1234512345-06 ist eine Leitweg-ID



Ihre E-Rechnung wird verarbeitet

Es dauert in der Regel bis zu 10 Minuten bis die E-Rechnung fertiggestellt und versendet wird.

In Verarbeitung...



4000001_vom_2024-03-10



Muster GmbH, Musterstrasse 4, 99999 Musterhausen
Firma
Antikbeispiel Möbel
Am Mustermarkt 18
32481 Herrburg

Rechnung
Rechnungs-Nr.: 4000001
Ihre USt-IdNr: DE123456789
Belegdatum: 10.03.2024
Liefer-/Leistungsdatum: 10.03.2024

Artikelnummer	Menge	Einheit	Preis	USt	Betrag EUR
	100	Kubikmete r	20,00	19,00 %	2.000,00
	1.000	Kilogramm	2,20	7,00 %	2.200,00
Summe:					4.200,00
19,00 % USt. auf EUR 2.000,00:					380,00
7,00 % USt. auf EUR 2.200,00:					154,00
Endbetrag:					4.734,00



Anlagen

Name

factur-x.xml



Sehr viele können schon E-Rechnung – z. B.:

- sevDesk
- Lexoffice
- Auftragswesen Next (DATEV U-Online)
- Easybill
- FastBill
- Papierkram
- WISO Mein Büro
- Billomat
- ...

Kann aber in jede Software integriert werden:

- ✓ alle Angaben gem. § 14 Abs. 4 UStG richtig und vollständig **extrahierbar**
- ✓ **entspricht** Norm der Richtlinie 2014/55/EU **oder ist mit dieser vereinbar (= interoperabel)**

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Keine Angst vor strukturiertem elektronischem Format (hier XML):

```
<rsm:HeaderExchangedDocument>
  <ID>471102</ID>
  <Name>RECHNUNG</Name>
  <TypeCode>380</TypeCode>
  <IssueDateTime format="102">20130605</IssueDateTime>
  - <IncludedNote>
    <Content> Rechnung gemäß Bestellung Nr. 2013-471331
      vom 01.03.2013. </Content>
  </IncludedNote>
  - <IncludedNote>
    <Content> Es bestehen Rabatt- und Bonusvereinbarungen.
    </Content>
    <SubjectCode>AAK</SubjectCode>
  </IncludedNote>
</rsm:HeaderExchangedDocument>
```

RECHNUNG	
Rechnungsnummer	471102
Rechnungsdatum	05.03.2013
Leistungsdatum	05.03.2013
Referenz (bitte bei Zahlung angeben)	2013-471102
Kundennummer	GE2020211
Beträge in	EUR
Hinweis	Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)

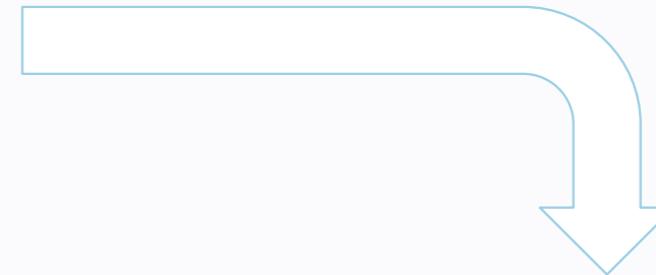


Vorteile strukturiertes elektronisches Format:

```
▼<ram:ApplicableTradeTax>
  <ram:CalculatedAmount currencyID="EUR">19.25</ram:CalculatedAmount>
  <ram:TypeCode>VAT</ram:TypeCode>
  <ram:BasisAmount currencyID="EUR">275.00</ram:BasisAmount>
  <ram:CategoryCode>S</ram:CategoryCode>
  <ram:ApplicablePercent>7.00</ram:ApplicablePercent>
</ram:ApplicableTradeTax>
▼<ram:ApplicableTradeTax>
  <ram:CalculatedAmount currencyID="EUR">37.62</ram:CalculatedAmount>
  <ram:TypeCode>VAT</ram:TypeCode>
  <ram:BasisAmount currencyID="EUR">198.00</ram:BasisAmount>
  <ram:CategoryCode>S</ram:CategoryCode>
  <ram:ApplicablePercent>19.00</ram:ApplicablePercent>
</ram:ApplicableTradeTax>
```

↓ Sieht in PDF so aus:

Rechnungssumme Netto (excl. USt.)		473,00
Steuerbasisbetrag USt. 7%	275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%	198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)		529,87



BL	Umsatz	Gegenkonto	Belegfeld 1	Datum	Konto	
	294,25	70033	471102	05.03.2024	5300	Kunde AG Mitte
	235,62	70033	471102	05.03.2024	5400	Kunde AG Mitte

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Vorteile strukturiertes elektronisches Format:

```
▼<ram:SpecifiedTradePaymentTerms>  
  <ram:Description>Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 04.04.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013</ram:Description>  
  ▼<ram:DueDateDateTime>  
    <udt:DateTimeString format="102">20130404</udt:DateTimeString>  
  </ram:DueDateDateTime>  
</ram:SpecifiedTradePaymentTerms>
```

Zahlungsinformationen:

Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 04.04.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013

Bank-/Steuerinformationen

Kontonr.:	1234 5678 90	IBAN-Nr.:	DE08 7009 0100 1234 5678 90	Handelsreg.:	HA 123
BLZ:	700 901 00	BIC:	GENODEF1M04	USt-Identnr.:	DE123456789
Bankname:	Hausbank München	Geschäftsf.:	Hans Muster	Steuernr.:	201/113/40209

```
▼<ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>  
  <ram:IBANID>DE08700901001234567890</ram:IBANID>  
</ram:PayeePartyCreditorFinancialAccount>  
▼<ram:PayeeSpecifiedCreditorFinancialInstitution>  
  <ram:BICID>GENODEF1M04</ram:BICID>
```

4. Strukturiertes elektronisches Format (§ 14 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 UStG)



Beispiel hybrides Format (z. B. ZUGFeRD):

Rechnungsersteller
Lieferant GmbH
Lieferantenstraße 20
80333 München
Deutschland
GLN 4000001123452

Rechnungsempfänger
Kunden AG Mitte
Hans Muster
Kundenstraße 15
69876 Frankfurt
Deutschland
GLN 4000001987658

RECHNUNG
Rechnungsnummer **471102**
Rechnungsdatum **05.03.2013**
Leistungsdatum **05.03.2013**
Referenz (bitte bei Zahlung angeben) **2013-471102**
Kundennummer **GE2020211**
Beträge in **EUR**
Hinweis
Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

Unsere Art.Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Meng.-einheit	Preis/ Einheit	Betrag	USt. %
TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					198,00	
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)					235,62	

Anlagen

Name	Beschreibung
ZUGFeRD-invoice.xml	ZUGFeRD Rechnung

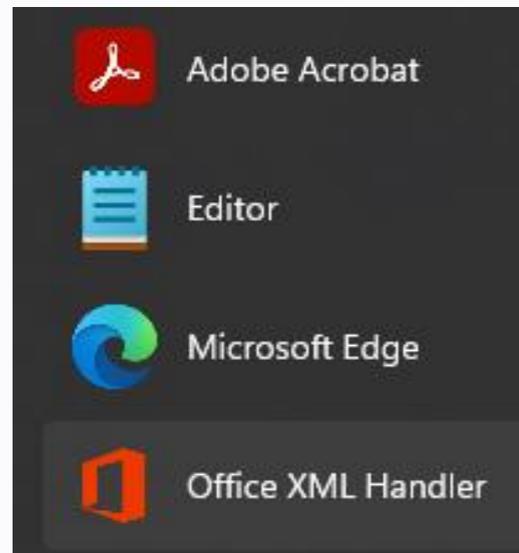
```
<ram:ID>471102</ram:ID>  
<ram:Name>RECHNUNG</ram:Name>  
<ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>  
<ram:IssueDateTime><udt:DateTimeString format="102">20130305</udt:DateTimeString></ram:IssueDateTime>  
<ram:IncludedNote>  
  <ram:Content>Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013.</ram:Content>  
</ram:IncludedNote>
```

↑ maßgeblich

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Viewer:



Beispiele XML-Validierung:

[E-Rechnungs-Validator / Serviceportal Baden-Württemberg](#)

[ZF/FX Validation - ZUGFeRD Community \(zugferd-community.net\)](#)

ZF/FX Validation

Wählen Sie die gewünschte ZUGFeRD-Rechnung oder ZUGFeRD-xml aus:

Keine Datei ausgewählt

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiel XML- Visualisierung:

Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Daten. - Erstellt auf Basis des KOSIT-Visualizers.

Informationen zum Käufer

Leitweg-ID: 04011000-1234512345-06
Name: Antikbeispiel Möbel
Straße /
Hausnummer: Am Mustermarkt 18

Informationen zum Verkäufer

Firmenname: Muster GmbH
Straße /
Hausnummer: Musterstrasse 4
Postfach:

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung

Umsatzsteuerkategorie: S

Gesamtsumme	netto	2.000,00
Umsatzsteuersatz		19.00%
Umsatzsteuerbetrag		380,00
Befreiungsgrund:		
Kennung für den Befreiungsgrund:		

Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung

Umsatzsteuerkategorie: S

Gesamtsumme	netto	2.200,00
Umsatzsteuersatz		7.00%
Umsatzsteuerbetrag		154,00
Befreiungsgrund:		
Kennung für den Befreiungsgrund:		

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Validierung:

XRechnung validieren 

Datei zum Hochladen hierher verschieben oder [Datei auswählen](#)
(Dateiformat: xml; Dateigröße: max. 15,00 MB)

Validieren

Validierung erfolgreich

Dokument:	24_ER_01_XRechnungen_Rühl.xml
Dateigröße:	4,14 KB
Zeitpunkt der Prüfung:	29.9.2024 9:33:32

Erkannte Felder

Rechnungssteller:	Rühl Musterchemie
Rechnungsnummer:	251200
Rechnungsdatum:	2024-01-19



Konformitätsprüfung: Das geprüfte Dokument enthält weder Fehler noch Warnungen. Es ist konform zu den formalen Vorgaben.



Bewertung: Es wird empfohlen das Dokument anzunehmen und weiter zu verarbeiten.

Prüfbericht



[Koordinierungsstelle für IT-Standards - GitHub](#)

5. XML-Daten anzeigen und prüfen



Beispiele XML-Validierung:

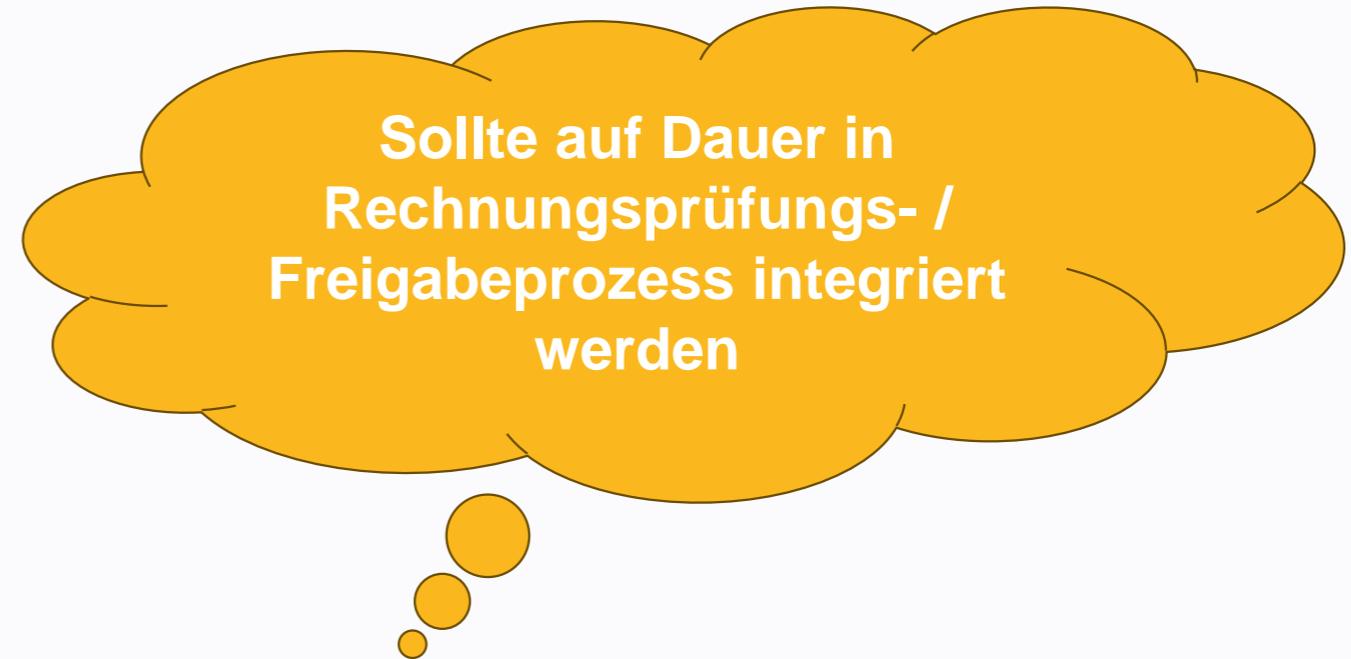
ZF/FX Validation

Das ZUGFeRD-PDF ist valide.

Profile: PDF/A-3B validation profile
Statement: PDF file is compliant with Validation Profile requirements.
Signature: Intarsys
Passed checks: 6901
Passed rules: 124
Failed checks: 0
Failed rules: 0

Das ZUGFeRD-xml ist valide.

Profile: urn:ferd:CrossIndustryDocument:invoice:1p0:basic



kompletten xml-Report herunterladen

Nachricht	Hochgeladen	Größe	Referenz-Standard	Status & Aktion	Ergebnis
<input type="checkbox"/> zugferd_2p1_EN16931_Rabatte.pdf Ansehen Runterladen Löschen Standard	vor 13 Minuten	91,44 KB	EN 16931 – FacturX 1.0.05 – ZUGFeRD 2.1.1 - COMFORT	Validierung abgeschlossen Ergebnisse ansehen als: HTML, Text Download: Text	2 Fehler, 1 Information(en)
<input type="checkbox"/> xrechnung.xml Ansehen Runterladen Löschen Standard	vor 4 Tagen	0,51 MB	XRechnung_CII;v1.2.2;19.12.2019	Validierung abgeschlossen Ergebnisse ansehen als: HTML, Text Download: Text	



Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen**
- D. Tipps und Empfehlungen



Rechnungsausgang:

- ✓ B2B-Inlandskunden?
→ Pflicht ab 2027 / 2028
- ✓ Ab wann sollen eRechnungen ausgestellt werden?
- ✓ An welchen Kundenkreis?
→ B2C: Zustimmung erforderlich (stillschweigend; AGB; Zustimmungsbutton...)
- ✓ X-Rechnung oder Hybridformat?
- ✓ Ausstellung: Fakturaprogramm bereit?
- ✓ Versandweg?
→ E-Mail, Cloud,...
- ✓ Archivierung + Datenzugriff?
→ über Fakturaprogramm, durch Steuerberater...



Rechnungseingang:

(1) Bestehende Prozesse überprüfen:

- Wie werden Rechnungen aktuell empfangen? (rechnung@...)
- Rechnungsprüfung und –freigabe?
- Weiterverarbeitung bis Zahlung und Archivierung?

(2) Entscheidung:

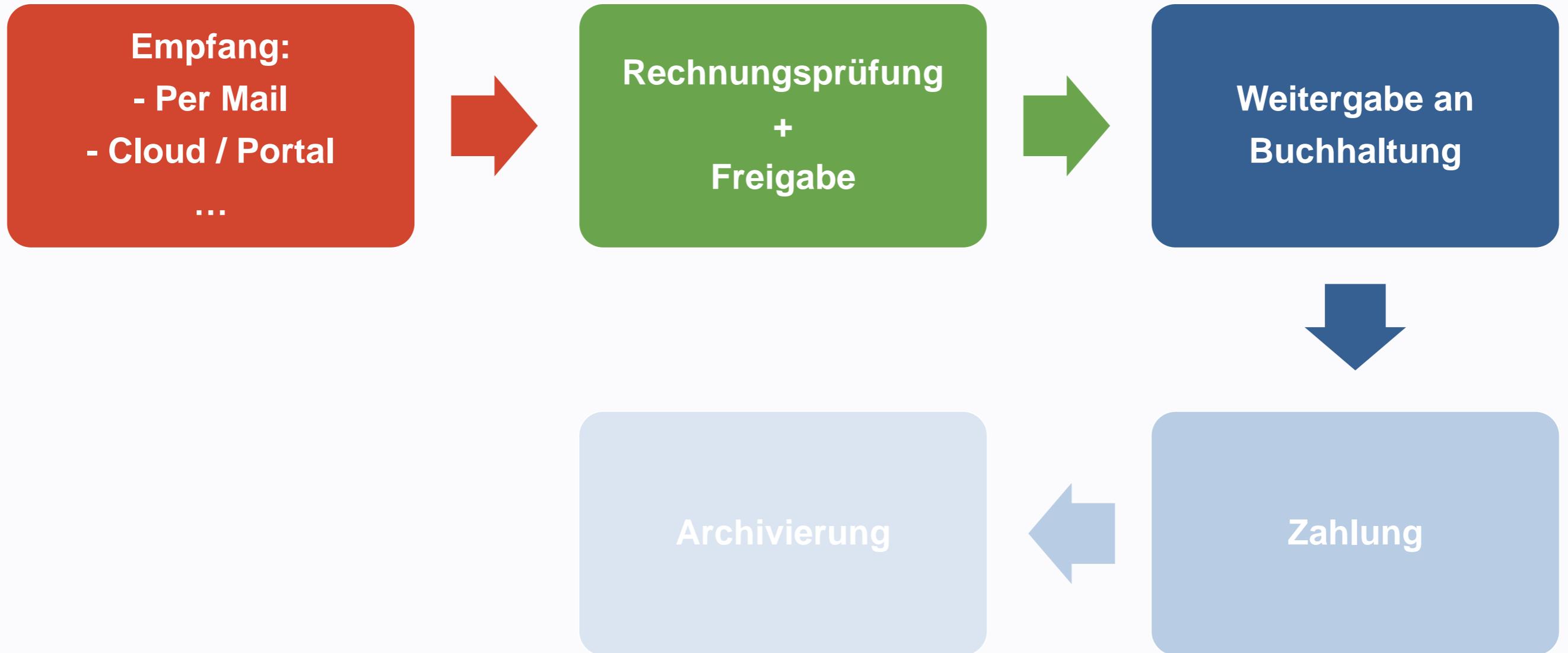
- Wo und wie sollen Rechnungen empfangen werden? (e-rechnung@...)
- In welchem Format? → einheitlich = Anweisung an Lieferanten/Dienstleister
- Upload auf Portal? Leitweg-ID für Feinadressierung? Freitextfelder – z. B. „Leistungszeitraum“ ?

(3) Neuen Prozess festlegen:

- Visualisierung
- Validierung + Freigabe
- Weiterverarbeitung – Zahlung - Archivierung



Rechnungseingang:





Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen**



TIPP 1

Bei dieser Gelegenheit:

- Prozess für Rechnungsprüfung und Rechnungsfreigabe aktualisieren und dokumentieren

§ 14 Abs. 3 Satz 5 UStG:

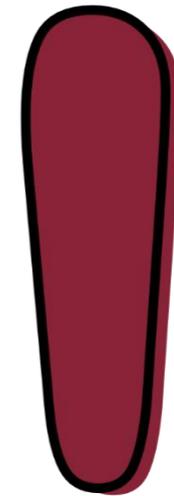
„...**innerbetriebliche Kontrollverfahren...**, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung schaffen...“

- Erster Schritt für eine Verfahrensdokumentation?

GoBD Rz. 150 - Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit:

*Für die Prüfung ist eine **aussagefähige und aktuelle***

***Verfahrensdokumentation notwendig**, die alle System- bzw. Verfahrensänderungen inhaltlich und zeitlich lückenlos dokumentiert.*

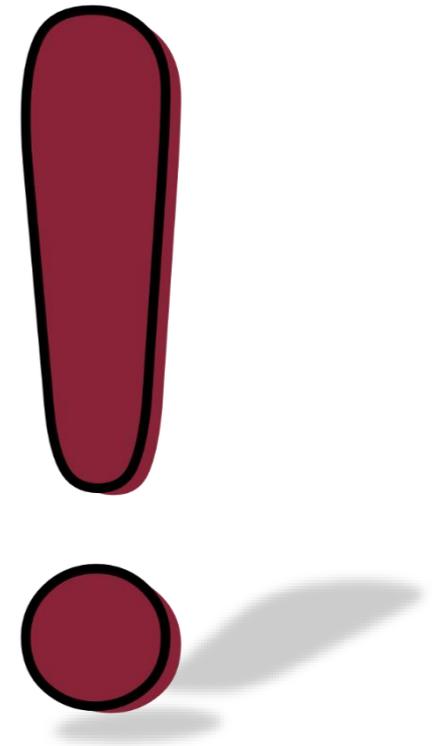




TIPP 2

GoBD beachten (BMF-Schreiben v. 28.11.2019 – BStBl. I S. 1269):

- ZUGFeRD im PDF/A-3-Format:
 - XML-Daten dürfen **nicht** durch eine Formatumwandlung (z. B. in TIFF) **gelöscht** werden
 - **auch** wenn der Rechnungsempfänger **nur** das **Rechnungsbild** (Image) nutzt
- **Umwandlung** in Inhouse-Format ist **zulässig**, wenn die maschinelle Auswertbarkeit nicht eingeschränkt wird und **keine inhaltliche Veränderung** vorgenommen wird
→ **beide Versionen** sind zu **archivieren** (Tz. 135)

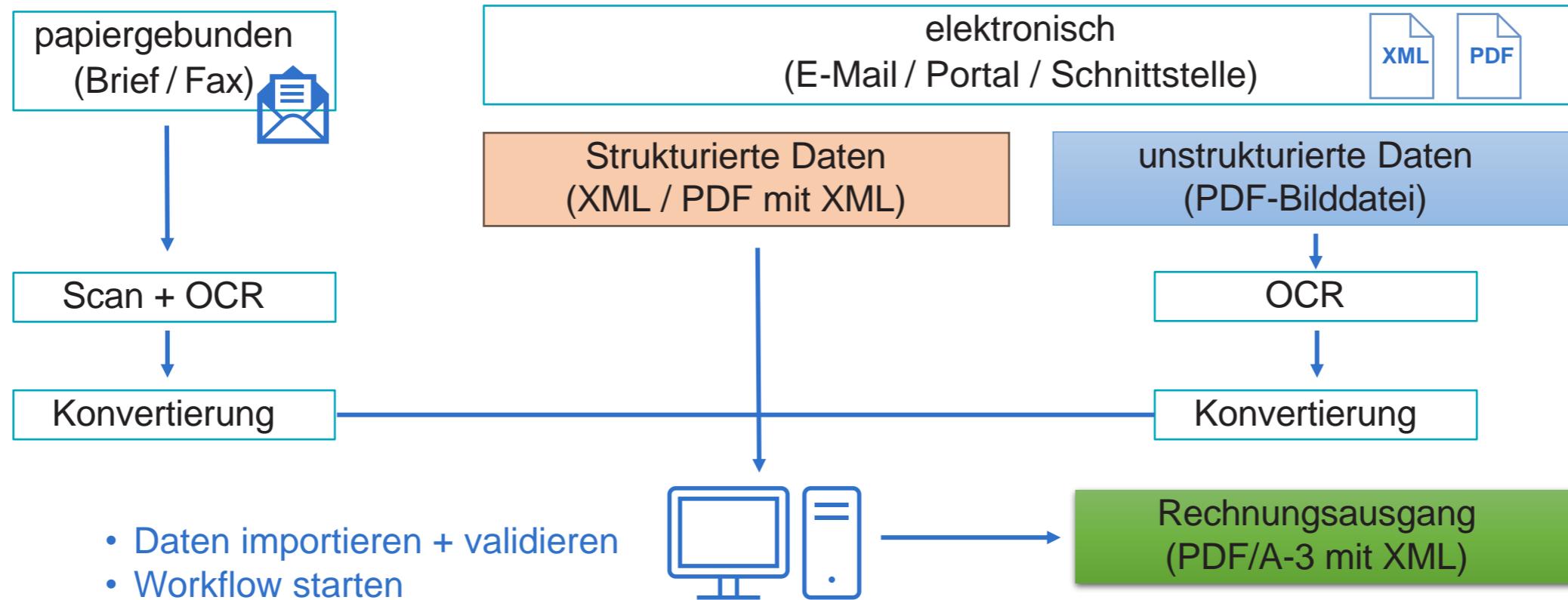


1. Für Ihr Unternehmen

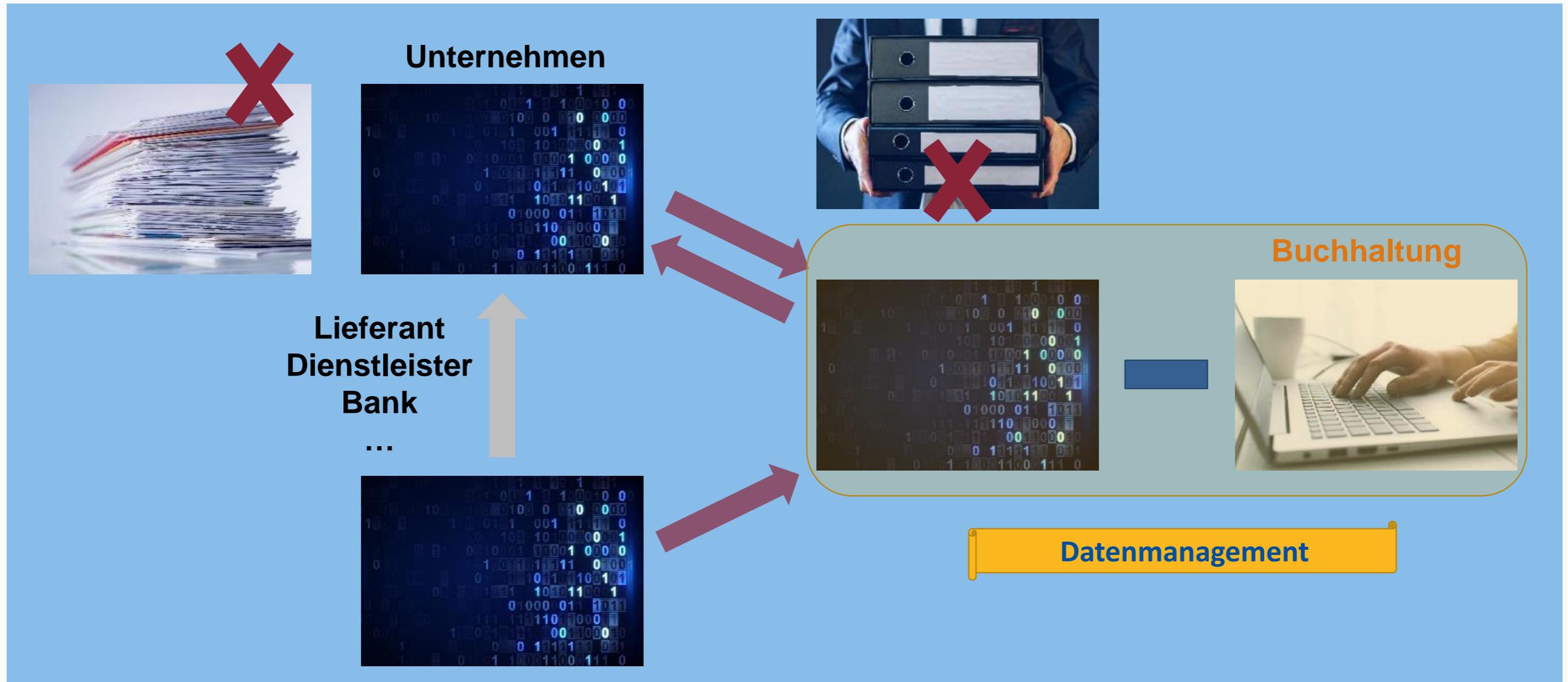


TIPP 3

Vorgehensweise festlegen:



2. Für die Zusammenarbeit mit Schultze & Braun



2. Für die Zusammenarbeit mit Schultze & Braun



Gemeinsam Prozesse im Unternehmen klären

- ✓ Wie werden Kundenrechnungen ausgestellt und versendet?
→ mögliche Schnittstelle?
- ✓ Wie werden Eingangsrechnungen empfangen?
- ✓ Wie erfolgen:
 - Rechnungsprüfung und -freigabe?
 - Weiterverarbeitung – Zahlung – Archivierung?
 - Weitergabe an die Buchhaltung / an die Kanzlei?
- ✓ Mögliche Schnittstellen?

Digitalisierungsbeauftragte:

Mirjam Baur
Diplom-Betriebswirtin (BA)
Projekt- und
Prozessmanagerin



Schultze & Braun GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Spitalstraße 9
77855 Achern



Vielen Dank!



Fragen und Diskussion



Schultze & Braun

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

und

viel Erfolg beim Umsetzen!